

Branchen | Mexiko | Digitale Wirtschaft

## Logistikfirmen geraten wegen Covid-19 unter Modernisierungsdruck

**Durch die Coronakrise wird der Onlinehandel in Mexiko wachsen. Die Logistikwirtschaft muss mittelfristig mehr in digitale Systeme investieren.**

29.04.2020

**Von Florian Steinmeyer | Mexiko-Stadt**

- ▶ [E-Commerce in den letzten Jahren deutlich gewachsen](#)
- ▶ [Weitere Markttreiber: Transportüberfälle und Umweltbestimmungen](#)
- ▶ [DHL will in Mexiko 300 Millionen US-Dollar investieren](#)
- ▶ [Frachtenbörsen: ein zersplitterter Markt](#)
- ▶ [Hindernisse auf dem Weg zu Logistik 4.0](#)
- ▶ [Kontaktadressen](#)

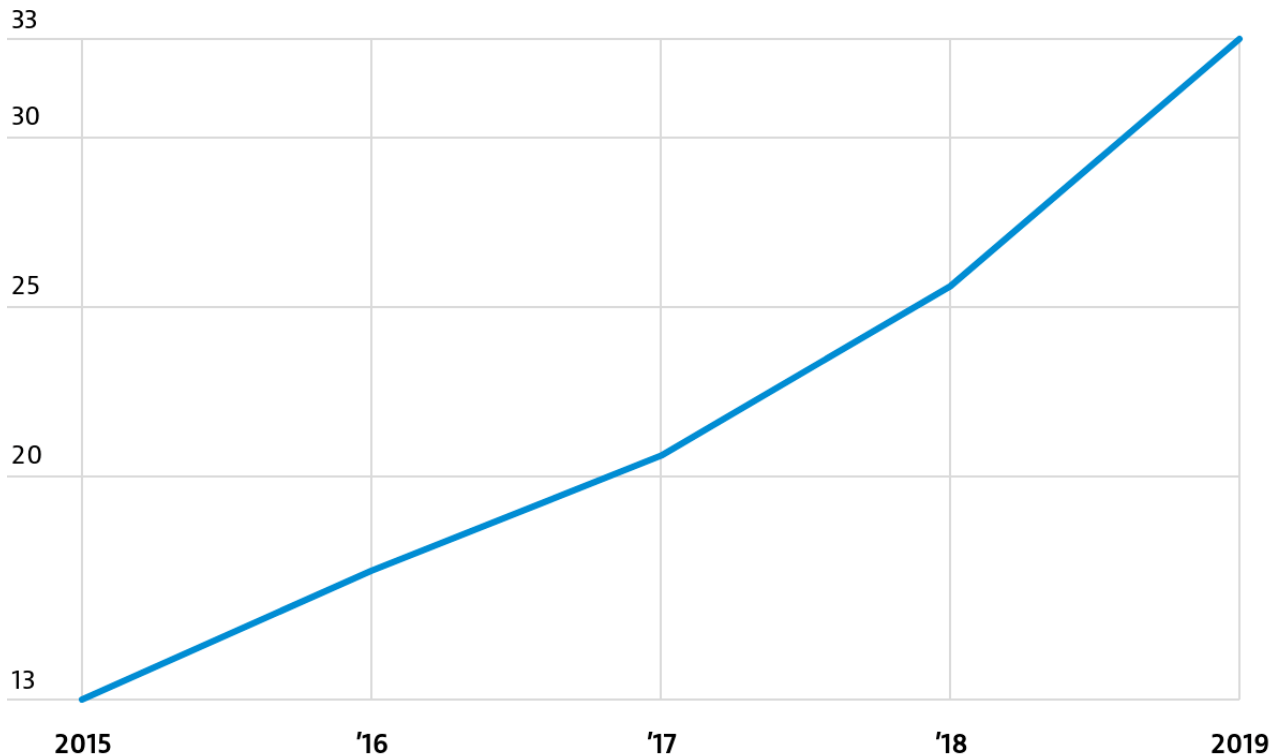
Die Coronapandemie hat Mexiko voll erfasst. Um die Rückgänge ihrer Verkäufe abzufedern, müssen Unternehmen stärker auf den Onlinevertrieb setzen. "Durch die Situation erreichen mehr Firmen kritische Volumina im Onlinehandel. Das stößt sowohl bei den Händlern als auch bei ihren Transportpartnern Investitionen in Technologie und Prozesse an", sagt Alberto Hernández, Vizepräsident des Logistikverbands AOLM (Asociación de Operadores Logísticos de México) und Verkaufsleiter beim Transportanbieter Grupo Logistics.

Seiner Einschätzung nach verfügt aktuell nur die Hälfte der Speditionen über formale Warenmanagementsysteme. "Auf der anderen Seite gibt es bereits professionelle Onlinehändler im Land", so Hernández. Amazon aus den USA und der argentinische Konzern Mercado Libre dominieren in Mexiko das Internetgeschäft.

### E-Commerce in den letzten Jahren deutlich gewachsen

Schon in den vergangenen Jahren und somit vor Corona legte der [Onlinehandel in Mexiko](#) stark zu. In der [Logistikwirtschaft](#) vereinen die drei Anbieter DHL, Estafeta und Fedex je rund ein Viertel des Marktes auf sich. Von deutscher Seite verfügen daneben Kühne + Nagel sowie DB Schenker über ein landesweites Niederlassungsnetz. Auch inhabergeführte deutsche Logistikanbieter wie Dachser und Hellmann sind vor Ort präsent.

## Umsätze im mexikanischen Onlinehandel (in Mrd. US\$) \*)



\*) Umrechnung jeweils zum Referenzkurs 2019: 1 US\$ = 19,2189 mex\$

Quelle: Asociación de Internet MX · Erstellt mit Datawrapper

[Auf Datawrapper anschauen](#) [🔗](#)

### Weitere Markttreiber: Transportüberfälle und Umweltbestimmungen

Es gibt noch weitere Gründe, warum Spediteure in die Digitalisierung investieren sollten. Die Zahl der Transportüberfälle hat in den vergangenen drei Jahren in Mexiko rasant zugenommen. Alleine 2018 registrierten die Sicherheitsbehörden knapp 12.400 Vorfälle – ein Plus von rund 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Werden Lkw via GPS oder andere Techniken überwacht und lassen sich Routen dynamisch planen, können Unternehmen das Verlustrisiko mindern.

Auch neue Umweltbestimmungen stellen Logistiker vor Herausforderungen: "In Mexiko-Stadt und Guadalajara gibt es Pläne, die Städte zu bestimmten Zeiten für den Lieferverkehr zu sperren", berichtet Stephanie Hartmann. Sie leitet das Programm für Klimaschutz im mexikanischen Verkehrssektor, welches die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Mexiko umsetzt. Da elektrisch betriebene Fahrzeuge ausgenommen werden sollen, dreht sich in der Diskussion gerade viel um die Umstellung auf E-Antriebe. "Aber natürlich können auch digitale Systeme dabei helfen, die Waren schneller zu verteilen und somit die Sperrzeiten zu umgehen", so Hartmann.

### DHL will in Mexiko 300 Millionen US-Dollar investieren

Angesichts des erwarteten Anstiegs an Lieferungen investieren die großen Logistiker in ihre Infrastruktur. So kündigte DHL an, bis 2024 rund 300 Millionen US-Dollar (US\$) in Mexiko ausgeben zu wollen. DB Schenker teilte mit, die digitale Plattform connect 4.0 in Mexiko einzuführen. Auch einige mittelständische Unternehmen wie Grupo Logistics setzen verstärkt auf moderne Systeme. Alberto Hernández sieht die technischen Möglichkeiten bei Weitem noch nicht ausge-

schöpft: "Dank 5G werden wir in Zukunft über noch mehr Daten verfügen". Künstliche Intelligenz werde bessere Vorhersagen über Ankunftszeiten und andere Indikatoren ermöglichen. "Bei dem Thema stecken wir in Mexiko leider noch in den Kinderschuhen."

### Frachtenbörsen: ein zersplitterter Markt

Auch auf anderen Gebieten hat die mexikanische Logistikwirtschaft noch Nachholbedarf. "Frachtenbörsen können helfen, die vielen Leerfahrten im Land zu vermeiden", sagt Stefanie Hartmann. Zwar gebe es bereits einige Anbieter, doch der Markt sei zersplittert und viele Börsen erfüllten nicht alle die komplexen Anforderungen. "In Interviews zeigte sich beispielsweise, dass sowohl Auftraggeber als auch Transporteure mehr Evaluierungsfunktionen wünschen."






Auch in der Fortbildung gibt es noch Potenziale, wie Gastón Cedillo vom öffentlichen Forschungsinstitut IMT (Instituto Mexicano del Transporte) erläutert: "Wir arbeiten daran, eine Weiterbildungsplattform aufzubauen, die sich an Unternehmen und staatliche Entscheidungsträger richtet." Derzeit werde das Projekt von der Kühne Logistics University in Hamburg evaluiert.

### Hindernisse auf dem Weg zu Logistik 4.0

Auch die Koordination zwischen Transporteuren und staatlichen Akteuren - beispielsweise mittels Webanwendungen - sei verbesserungswürdig. "In den Stadtverwaltungen arbeiten nur sehr wenige Logistikspezialisten", gibt Cedillo zu bedenken. Und unter den Speditionen dominieren die sogenannten "Hombre-Camión" (Lkw-Männer) - kleine Betriebe mit nur wenigen Lkw. Laut dem Verkehrsministerium SCT (Secretaría de Comunicaciones y Transporte) verfügten 2018 knapp 81 Prozent aller Transportunternehmen nur über ein bis fünf Fahrzeuge.

Alberto Hernández vom Verband AOLM sieht eine weitere Herausforderung in der allgemeinen Investitionszurückhaltung und Vorbehalten gegenüber technischen Neuerungen. "Automatisierung wird häufig als reiner Kostenfaktor gesehen." Zudem befürchteten viele Unternehmer, dass sensible Daten durch die Vernetzung in falsche Hände gelangten, so der Experte.

### Kontaktadressen

Bezeichnung	Anmerkungen
<a href="#">Secretaría de Comunicaciones y Transportes (SCT)</a> 	Mexikanisches Verkehrsministerium
<a href="#">Asociación de Operadores Logísticos de México (AOLM)</a> 	Verband der Logistikunternehmen
<a href="#">Cámara Nacional del Autotransporte de Carga (Canacar)</a> 	Speditionsverband
<a href="#">Instituto Mexicano del Transporte (IMT)</a> 	Mexikanisches Transportinstitut; Forschungseinrichtung des Verkehrsministeriums
<a href="#">Transportprogramm der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)</a> 	Kooperation mit mexikanischen Partnern im Bereich Transport

## Mehr zu:

Mexiko  
Digitale Wirtschaft / Coronavirus / Transport und Logistik, übergreifend  
Branchen

## Kontakt

Sofia Hempel

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 248

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.